

Justus-Liebig-Universität
Wintersemester 2016/ 17

Fachbereich 03 – Gesellschaftswissenschaften
im Studiengang

Gesellschaft und Kulturen der Moderne, Master of Arts (2. Semester)

Seminar: Reformpädagogik des Auslands

Vom Fach:

Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung

Dozentin:

Dr. Birgit Retzlaff

Referat:

Das Leben und erziehungswissenschaftliche Vorstellungen von:

„Cecil Reddie“

geschrieben von:

Nourzaman Riazì

Matrikelnummer: 7032587

Höhlerstr. 25 / 35423 Lich

Tel.: 0152 342 605 74

E-Mail: Nourzama.Riazì@sowi.uni-giessen.de

Abgabe der Verschriftlichung der Referat: 15.12.2016

Einleitung:.....	2
Biografie von Reddie:	3
• Geburt	3
• Schulische Laufbahn.....	3
• Leben.....	3
• Publikationen	4
Abbotsholme School	5
Pädagogische Ansätze:	6
Literatur:.....	9
Schriftliche Erklärung	10

Einleitung:

„Der Gedanke an die Schule als Vorbereitung auf das Leben und selbst in der Schule als Miniaturstaat, auf den sich die Verantwortlichkeiten der größeren Welt vorbereiten, gehört natürlich zu den ältesten und vertrautesten Bildungsideen und Idealen“ (Geddes, P. 1905. S. 396-397). Diese Idee versuchte Cecil Reddie, zu verwirklichen und man kann ihn als Vater der Reformpädagogik bezeichnen.

Seine Idee für ein Landerziehungsheim fokussiert sich auf einer zurückgezogenen ländlichen Umgebung für den Erziehungsprozess. Der Ausdruck „Landerziehungsheim“ geht zurück auf seine Idee, die in der englischen Lebensreformbewegung im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts geboren wurde.

Mit solchen Institutionen sollten gewährleistet sein, dass Kinder und Jugendliche nicht länger den seelischen und körperlichen Gefahren des Grosstadtlesens ausgesetzt werden, sondern in natürlicher Umgebung gesund aufwachsen können. In dieser Vorstellung wurden Schulen als „Lebensgemeinschaften“ verstanden, die sich selbst regieren und als besondere Chance für eine „neue Erziehung“ gelten. Dies alles sind die Kernziele der Reformpädagogik.

„Wenn von Reformpädagogik die Rede ist, ist jedoch mehr im Spiel als nur die Annahme des Anfangs einer Epoche. In der Regel wird mit der Erwähnung der Epoche zugleich ein historiographischer Mythos in Anschlag gebracht. Dieser Mythos hat vier Charakteristika:

- herausgehobene, charismatische Gründungsfiguren,
- den Geist des Neuen,
- eine mit beiden verbundene innovative Praxis
- sowie pädagogische Bewegungen im Namen der Gründungsfiguren“ (Oelkers, J. 2004).

Der Ausdruck „Land“ nahm dabei eine hoch geladene symbolische Bedeutung an. Die Vertreter der Reformpädagogik haben die ländliche Abgeschiedenheit geradezu verklärt und als Erziehungsidylle beschrieben.

Ich stelle in diesem Referat die Person und Vorstellungen von Cecil Reddie als ein fortschrittlicher Gründer solcher Idee vor.

Biografie von Reddie:

- **Geburt**

Cecil wurde in Colehill Lodge, Fulham, London am 10 Oktober 1858 von James Reddie und Caroline Susannah Scott geboren. Als er 10. Jahr alt war sind die Eltern gestorben und deshalb verbrachte er seine Jugendzeit in einem Internat. Er war das sechste von zehn Kindern und sein Vater war ein Admiraltätsbeamter. In so einer großen Familie sollte Cecil die ersten Schritte vom Zusammenleben in einer Gruppe kennengelernt haben.

- **Schulische Laufbahn**

Er verbrachte seine Grundschule in Goldolphin-Schule in London bevor seine Eltern gestorben sind. Er war ein Jahr in der Birkenhead Schule (1871-1872), bevor er seine Matura an dem Internat und Kollegium Fettes-Edinburgh (1872-1878) begann.

1878 hat er Medizin, Physik, Mathematik und Chemie an der Edinburgh University studiert und im Jahr 1882 absolvierte. Aus Interesse am Hochschulsystem der ausländischen Universitäten promovierte er in Chemie an der Universität Göttingen von 1882 bis 1884 (vgl. Searby, P. 1989).

- **Leben**

Vom seinen privaten Leben ist sehr wenig Informationen vorhanden. Die Gründung der Abbotsholme ist seine wichtigste Aktivität gewesen und sie hat das Leben von Cecil verdeckt.

Er war am Internat Fettes-Edinburgh unglücklich gewesen und wurde vom klassischen Lehrplan gelangweilt. Als er in Göttingen kam, wurde er von den dort angewandten progressiven Bildungstheorien sehr beeindruckt.

Im Jahr 1883 nach seiner Rückkehr in England trat er der radikalen Gemeinschaft des „Neuen Lebens“ ein und beschloß eine Schule für Jungen auf der Grundlage sozialistischer Prinzipien zu etablieren (vgl. Searby, P. 1989).

Er war beeinflusst von dem Mitlehrer Clement Charles Cotterill, dem universalgelehrten Patrick Geddes, dem romantischen sozialistischen Dichter Edward Carpenter und John Ruskin. Andere Begeisterungen kamen von Idee der deutschen Nudisten (FKK) und US-amerikanischer Dichter; Walt Whitman, der in seinem Leben und Werk die Homosexualität und Autoerotik eine Rolle gespielt haben und an "die Liebe der Kameraden" und an „die schuldlose Zuneigung der Männer" geglaubt hat. In seinen Werken kann man sein Leid unter seine Homosexualität feststellen, weil in dieser Zeit kein akzeptables Verhalten war (vgl. Searby, P. 1989). In wie weit er unter diese Begeisterung und Einfluss gewesen war, ist uns nicht bekannt.

Reddie kehrte zu Fettes zurück und unterrichtete bis 1888 die Naturwissenschaft in der Oberschule Clifton. Da dieser Schule ein ganz altes Lehrplansystem hat und besonders seine sexualerzieherischen Ideen nicht berücksichtigt, verließ er diese Schule.

Im Jahr 1889 gründete Cecil mit der Hilfe und der finanziellen Unterstützung von Robert Muirhead und William Cassels die Abbotsholme Schule in Derbyshire. Die Eröffnung dieser Einrichtung war mit sechs Studenten und mit einem guten Wachstum in 5 Jahren ist bis 60 Studenten gewachsen. Abgesehen von zwei Jahren, die er wegen Krankheit in den USA war (1906-1907), führte er diese Schule bis seinem Rücktritt im Jahr 1927. Danach zog er sich nach Welwyn Garden City zurück und er starb im St. Bartholomew's Hospital im Februar 1932 (vgl. Searby, P. 1989).

- **Publikationen**

Im Jahr 1900 hat Cecil Reddie sein erstes Buch "Abbotsholme, 1889–1899, or ten years of work in educational laboratory" in London herausgegeben. Und ein Jahr später

hat er ein Buch mit dem Titel: „John Bull: His Origin of Character“ auch in London veröffentlicht.

Abbotsholme School

Obwohl Cecil diese Schule mit einer sozialistischen Hintergrundgedanken gegründet hat, aber „Abbotsholme in Derbyshire, war nie speziell sozialistisch“ (Encyclopedia Britannica). Als eine progressive Bildungsmethoden kombiniert Cecil den Lehrplan der Schule mit intensiven Studien angepasst zur individuellen Anweisung jedes Kindes und darüber hinaus mit einem Programm von körperlicher Bewegung, Handarbeit, Erholung und Kunst (vgl. Encyclopedia Britannica).

Solange Reddie die Schule in 1891 nicht gekauft hatte, gab es immer Konflikte mit den Mitgründern der Abbotsholme. Danach konnte er mit seinem zunehmenden autokratischen Temperament allein die Führung in der Hand nehmen. Bis 1900 hatte die Abbotsholme 60 Schüler viele aus Europa und dem Britischen Empire gehabt.

Seine Konflikte mit den Lehrern hat die Rufe der Schule geschadet, weil er angefangen hat, seine sozialistischen Vorstellungen zu vergessen und ein autoritäres Verhalten vorzunehmen. Seine vorherige Absichten bestanden darin, dass er den akademischen Lehrplan beschränkt, die Vernachlässigung der emotionalen und physischen Aspekte des Lebens beibringt, die die Kooperation statt der Verherrlichung des Wettbewerbs einsetzt, die altmodischen Lehrmethoden mit ineffektiven religiösen Lehre und darüber hinaus die sexuelle Lehre und ihre Leibeserziehung herausfordert, Mangel an spontanen persönlichen Beziehungen und die übertriebenen Sorgen von Prüfungen beseitigt. Aber er änderte seine Ideale vom romantischen Sozialismus zu einer autoritäreren Politik.

Unter seinen Lehrern war John Badley, der Gründer der „Bedales School“. Cecil hatte ihn verboten zu heiraten und deswegen verließ ihn Badley und gründete seine eigene Schule. Badley meinte: „Reddie lehrte mich alles, was ich tun musste und was nicht zu tun ist“ (vgl. Searby, P. 1989).

Reddie lehnte demokratische Entscheidungsstrukturen ab und regierte seine Schule als Monarch. 1927 war Abbotsholme heruntergewirtschaftet und hatte noch zwei Schüler. Für die Vorstellung der heutigen Situation der Abbotsholme Schule habe ich einen kurzen Film vom Internet gezeigt:

<https://www.youtube.com/watch?v=LLZtWRHeOec&autoplay=1&safe=active&app=desktop>

Abbotsholme war in Deutschland besonders einflussreich. Hermann Lietz, ein deutscher Bildungsprofessor und Theologe, lehrte in Abbotsholme und gründete seine fünf Schulen (Landerziehungsheime für Jungen) auf dem Lehrplan von Abbotsholme: moderne Sprachen, Wissenschaft, Sport und Handwerk, das Untertreiben der Auswendiglernen und klassische Sprachen.

Pädagogische Ansätze:

Er lehnte die körperliche Bestrafung ab und ersetzte die Prinzipien der Selbstdisziplin und des Tutors.

In 1981 bevor er von Deutschland nach Hause zurückkehrte, beschäftigte er sich oft mit ausländischen Lehrern, um seine zukünftige Schule zu planen. Seine Erfahrungen im deutschen Bildungssystem, die er als überlegen der seines Heimatlandes betrachtete, überzeugten ihn, nicht akademisch in der Welt der Wissenschaft zu bleiben (vgl. Headmaster, P. 2010. S, 209).

Er meinte: "Verließ ich die Schule unwissend über die Bedingungen und Entwicklungen meines Landes und wusste nichts von fremden Ländern, unseren Kolonien, Amerika und der Welt im allgemeinen, wenn ich nichts über meinen eigenen Körper, meinen Geist, ihre Entwicklungsstadien kennengelernt habe, denn war Mein Geist in einem Wirbel in Bezug auf Religion, Ethik und Philosophie" (Headmaster, P. 2010. S, 208).

In der Zeit von Reddie gab es eine weitere Auseinandersetzung und eine der wichtigsten ideologischen Debatten zwischen Wissenschaft und Religion. Die Entwicklungstheorie der Evolution forderte die zentrale Orthodoxie und die Vorherrschaft der Kirche als Hauptquelle oder Quelle der Wahrheit heraus (vgl. Headmaster, P. 2010. S, 209).

„Zur gleichen Zeit war der einflussreiche Erzieher und Inspektor der Schule Matthew Arnold sehr kritisch über das System der Bildung in England. Als Darling beobachtete: Reddie hatte, wie Arnold, eine klare Vorstellungen von dem, was mit der Gesellschaft falsch war, und wie Arnold zielte er auf nichts weniger als die Regeneration der Gesellschaft durch die Jungen, die er lehrte (vgl. Headmaster, P. 2010. S, 209).

Searby meint, dass Reddie das Problem wie folgt sah: Die bestehenden Schulen waren Mikrokosmen der wettbewerbsfähigen kapitalistischen Gesellschaft, deren Ersatz durch die Kooperative Gemeinschaften ermöglicht werden müssen. Die Unterrichtsräume waren Miniaturfabriken, in denen die Jungen wiederholenden an mechanischen Aufgaben arbeiteten. Latein und Griechisch erlernt haben, ohne sie zu verstehen und darüber hinaus an der wettbewerbsorientierten finanziellen Rattenrennen-Prüfungen, die die Schlüssel zu Stipendien und Erfolgen waren, teilnahmen“ (Headmaster, P. 2010. S, 209).

Reddie erkannte die Wichtigkeit des Internats, da es eine Herausforderung für die grässliche Egoismus und Laissez faire unserer Städte und Handwerks war. Er wollte nicht nur eine neue Form der Bildung entwickeln, sondern der Zweck war, die moralischen Unzulänglichkeiten in der Gesellschaft anzugehen. Darüber hinaus Reddie glaubt, dass die ländlichen Bedingungen für seine pädagogischen Ideale passen, daher die Lage von Abbotsholme war auf dem Land.

Zentral für diese Philosophie war, dass Bildungsziele in einer angenehmen Umgebung leichter erreicht werden. Es war eine Philosophie, die von der romantischen Bewegung inspiriert wurde, von der eines der Hauptmerkmale eine leidenschaftliche Sorge hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Mensch und Natur war.

Literatur:

Geddes, P. (1905). The School at Abbotsholme, Conducted by Dr. Cecil Reddie. The Elementary School Teacher, 5(7), 396-407.

Headmaster, P. (2010). 25 Cecil Reddie. Sourcebook of Experiential Education: Key Thinkers and Their Contributions, 208.

Internet Seite von Abbotsholme Schule. Unter: <http://www.abbotsholme.co.uk> (abgerufen am 06.11.2016)

Internet Seite von Encyclopedia Britannica. Unter: <https://www.britannica.com/biography/Cecil-Reddie>. (abgerufen am 06.11.2016)

Oelkers, J. (2004). Nohl, Durkheim, and Mead: Three Different Types of "History of Education". Studies in Philosophy and Education, 23(5-6), 347-366.

Skiera, E. (2010). Reformpädagogik in Geschichte und Gegenwart: eine kritische Einführung. Walter de Gruyter GmbH & Co KG.

Searby, P. (1989). The New School and the New Life: Cecil Reddie (1858-1932) and the early years of Abbotsholme School. History of Education, 18(1), 1-21.

The Editors of Encyclopedia Britannica. Lebenslauf von Cecil Reddie. unter: <https://www.britannica.com/biography/Cecil-Reddie> (abgerufen am 06.11.2016).

Fachbereich Sozial- u. Kulturwissenschaften
Institut für Soziologie
Karl-Glöckner-Str. 21 E
D – 35394 Gießen

Schriftliche Erklärung

Hiermit erkläre ich,

Name: Riazi

Vorname: Nourzaman

Geb. am: 12. Juli. 1972

Matrikelnummer: 7032587

gegenüber dem Institut für Erziehungswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen, dass die vorliegende an diese Erklärung angefügte Referat mit dem Thema:

Das Leben und erziehungswissenschaftliche Vorstellungen von:

Cecil Reddie

Titel der Lehrveranstaltung:

Seminar: Reformpädagogik des Auslands

im Semester / in der Veranstaltung:

Wintersemester 2016/ 17

selbständig und ausschließlich unter Zuhilfenahme der im Quellen- und Literaturverzeichnis genannten Werke angefertigt wurde.

Lich, den 10.11.2016

Ort und Datum

Eigenhändige Unterschrift